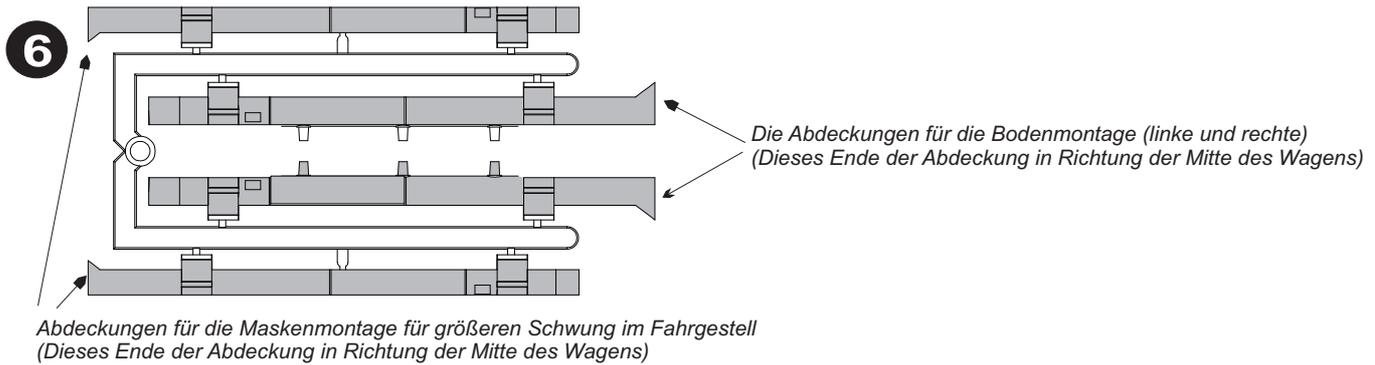




## Die Montage der Fahrgestellabdeckung

Je nach Einsatzzweck und Streckenparametern werden dem Modell zwei Varianten von Fahrwerksabdeckungen mitgeliefert. Die Teile werden als Formteile geliefert, siehe Abbildung 6. Zwei Teile sind für die Bodenmontage vorgesehen (mit einem begrenzten Fahrgestellradius). Das andere Abdeckungs paar ist für die Verwendung auf Schienen mit einem Radius von bis zu 420 mm vorgesehen. Die linke und rechte Seite können nicht getauscht werden.



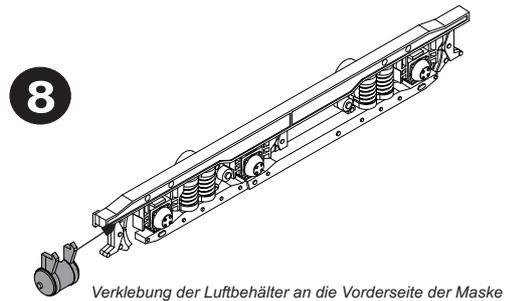
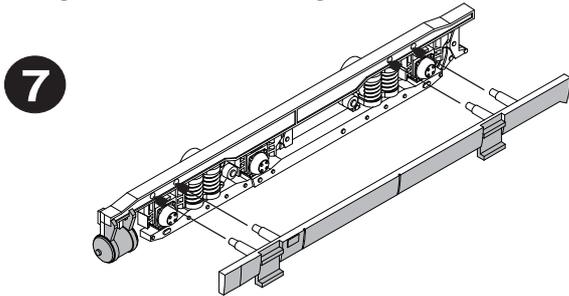
### A) Bodenbeläge

Die Teile werden von unten auf die drei Schrauben am Boden des Wagens montiert. Sie decken das Fahrgestell mit einem Mindestabstand zur Karosserie ab. Sie sind nur für Ausstellungszwecke geeignet. Sie erlauben nur eine begrenzte Neigung des Fahrgestells im Bereich von  $5^\circ$ , was dem Spurradius von ca.  $R = 1400$  entspricht.

Die Teileausrichtung bei der Montage ist mit dem "Schnabel" zur Fahrzeugmitte.

### B) Maskenabdeckungen

Die Teile werden von der Seite auf vier Stiften in die Chassismasken montiert (siehe Abb. 7). Sie decken das Fahrgestell ab, aber für eine Schwenkbewegung bleibt ein Spalt von der Karosserie. Sie sind für den Betrieb des Modells auf Schienen bis zu einem Radius von  $R = 420$  mm vorgesehen. Die Ausrichtung der Teile ist mit dem "Schnabel" zur Fahrzeugmitte.



### Luftbehälter, Einbau in Masken

Die Hilfsluftbehälter sind zum nachträglichen Aufkleben vorgesehen. Die Behälter sind links + rechts. Abb. 7 zeigt ihre endgültige Platzierung, in dem die hinter den Stegen zu den Hauptträger der Maske geklebt wird (an der Vorderseite des Trägers ist ein Vorsprung zu sehen - Abb. 8).